

**Press release****Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig****"Es ist, als ob man einen Mord gesteht"**

02/13/2009

<http://idw-online.de/en/news300939>Advanced scientific education, Miscellaneous scientific news/publications  
Biology, Environment / ecology, Geosciences, Religion, Teaching / education  
transregional, national**"Es ist, als ob man einen Mord gesteht"**

**Professor Dr. Wolfgang Böhme, stellvertretender Direktor des Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig, und Professor Dr. Michael Schmitt eröffneten am Donnerstag, 12.02.2009, die Sonderausstellung "Darwin und die Entstehung der Arten" im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig (ZFMK), Bonn. Kurz zuvor wurde im Goldfuß Museum im Steinmann-Institut der Universität Bonn die Sonderausstellung "Charles Darwin - ein Geologe auf Weltreise" eröffnet.**

Zwei große Bonner Institute, deren Wissenschaftler bedeutende Evolutionsforschung betreiben, widmen sich im Darwinjahr 2009 dem Lebenswerk von Charles Darwin. Die Ausstellungen beleuchten dieses aus zwei verschiedenen Blickwinkeln und ergänzen sich inhaltlich.

Die Ausstellung "Darwin und die Entstehung der Arten" erläutert im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig mit zahlreichen Exponaten und interaktiven Medien das Lebenswerk von Charles Darwin. Die Veröffentlichung seines Buches "von der Entstehung der Arten" veränderte das damalige Weltbild. Noch heute bildet das Werk eine wichtige Basis für die Evolutionsforschung und damit auch für die Arbeiten der Wissenschaftler am Forschungsmuseum (= Leibniz Institut für die Biodiversität der Tiere), Bonn, bzw. im Steinmann Institut der Stadt Bonn.

"Es ist, als ob man einen Mord gesteht", kommentierte Charles Darwin (1809-1882) das Erscheinen seines Buches "On the Origin of Species" vor 150 Jahren. Und er behielt Recht, denn kaum eine wissenschaftliche Abhandlung änderte so nachhaltig das Weltbild des Menschen: Indem Darwin die Vielfalt aller Lebewesen auf das Naturprinzip der natürlichen Selektion begründete, machte er seine Theorie unabhängig von der vorherrschenden religiösen Weltanschauung.

Darwins Erkenntnis, dass die heute existierenden Lebensformen über Jahrmillionen durch natürliche Auslese entstanden sind, gilt auch heute noch als revolutionär. Bis zur Veröffentlichung seines Buches "Zur Entstehung der Arten" 1859 herrschte letztlich die Überzeugung vor, die Tier- und Pflanzenarten seien - von einem Schöpfer erschaffen - auf ewig unveränderbar.

Eigentlich war damals die Zeit für eine Evolutionstheorie reif. Das, was man die 'Revolution' Darwins genannt hat, war keine 'Revolution' im herkömmlichen Sinn. Auch hat Darwin die Evolutionstheorie nicht "allein" erfunden. Jean-Baptiste Lamarck, Darwins Großvater Erasmus Darwin oder Herbert Spencer haben mit ihren Schriften dazu beigetragen. Viele andere nicht minder interessanten Ideen haben Darwin beeinflusst. Entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung seiner Theorie hatte zum Beispiel ein Artikel des englischen Ökonomen Thomas Robert Malthus (An Essay on the Principle of Population).

Heute ist die Evolutionstheorie Darwins umfassend erweitert worden. Insbesondere die Genetik hat ganz neue Erkenntnisse geliefert. Die Wissenschaftler am Zoologischen Forschungsmuseum Koenig und im Steinmann Institut der Universität Bonn sind Spezialisten genau für diesen Themenbereich "Evolution". Darwin untersuchte insbesondere die Tierwelt auf den Galapagos Inseln, denn inselartige Lebensräume bieten die Möglichkeit, Evolutionsgeschichte erforschen zu können. Seen weisen oft eine den Inseln vergleichbare geografische Isolation auf und sind damit ähnlich

spannende Untersuchungsbereiche.

Die Ausstellung im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig gliedert sich in die Themenbereiche:

Naturforschung und Weltbild vor Darwin

Klassifizierung der Arten

Leben und Werk Darwins

Biografie

Weltreise

Artbildung

Natürliche Selektion / künstliche Selektion

Sexuelle Selektion

Tarnung / Mimese / Giftigkeit

Überleben

Fortpflanzung

Anpassungen z.B. Schnabelform und -funktion

Heutige, "moderne" Evolutionstheorie

Eine Vortragsreihe und ein Begleitprogramm für die breite Öffentlichkeit runden das Angebot der Wissensvermittlung ab. Die Ausstellung wurde durch die Stöckmann Stiftung gefördert.

Das Goldfuß Museum im Steinmann-Institut der Universität Bonn zeigt anlässlich des 200. Geburtstages von Charles Darwin die Ausstellung "Charles Darwin - Geologe auf Weltreise". Diese Ausstellung widmet sich, in Zusammenarbeit mit dem Mineralogischen Museum, dem Universalgelehrten Darwin, der sich neben der Zoologie und Botanik auch intensiv mit Studien zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie befasst hat.

Im Jahr 1831 stach der 22-jährige Darwin mit der HMS Beagle von Südengland aus in See zur Vermessung von Südamerikas Küsten. Die mehrjährige Expedition führte über Südamerika nach Australien und zurück über Südafrika nach England. An ausgewählten Beispielen werden die Forschungsstationen auf Darwins Weltreise beleuchtet.

Der junge Forscher beschrieb in dieser Zeit eine Vielzahl an Lebewesen, Fossilien und Gesteinen. Darwins Beobachtungen über Knochen ausgestorbener Tiere, über Minerale und Vulkane, und seine Theorien über den geologischen Aufbau von Kontinenten und die Entstehung von Gebirgen geben einen Einblick in die wissenschaftliche Denkweise vor fast 200 Jahren.

Ansprechpartner und Information

Sandra Kaiser, Goldfuß-Museum, Bonn

[www.paleontology.uni-bonn.de/darwinausstellung.htm](http://www.paleontology.uni-bonn.de/darwinausstellung.htm)

Sabine Heine, Zoologisches Forschungsmuseum Koenig, Bonn

[www.DARWIN.zfmk.de](http://www.DARWIN.zfmk.de)

Darwin

und die Entstehung der Arten

Sonderausstellung im Museum Koenig

12.02.2009 - 4.01.2010

geöffnet

Di-SO: 10.00 - 18.00 Uhr

Mi: 10.00 - 21.00 Uhr  
montags nur an gesetzlichen Feiertagen  
Eintritt: 3,- Euro, reduziert 1,50 Euro

ZFMK  
Adenauerallee 160  
53113 Bonn  
Museumsmeile Bonn

Charles Darwin  
Geologe auf Weltreise

Sonderausstellung im Goldfuß-Museum der Universität Bonn  
12.02.2009 - 24.01.2010

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr,  
Sonntag von 13 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.  
Der Eintritt ist frei

Nussallee 8  
53115 Bonn

URL for press release: <http://www.DARWIN.zfmk.de> weitere Informationen



Im "digitalen" Buch "über die Entstehung der Arten" kann man lesen, was Darwin schrieb.  
zfmk Bonn



Professor Dr. Michael Schmitt und Professor Wolfgang Böhme vom Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn, schneiden Darwins Geburtstagstorte an.  
zfmk Bonn